

Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 20.06.2006

Vorlage Nr. 06-F-25-0003

Präventionsoffensive für Wiesbaden

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 13.6.2006 -

Vorbemerkung:

Im Zuge der Schwerpunktsetzung auf die Gesundheitsprävention sind bei den Ausschussberatungen auf Antrag der Fraktionen von CDU, B'90/Die Grünen und FDP die Mittel für den Bereich „Gesundheitsförderung/Prävention“ (1.5000.572000) im Doppel-Haushalt 2006/07 massiv auf jährlich 144.000 € aufgestockt worden.

Der Gesundheitsausschuss möge daraufhin beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Handlungskonzept zur Intensivierung der Präventionsarbeit in Wiesbaden vorzulegen. Dieses soll u.a. folgende Elemente enthalten:

Veranstaltungsreihe „Gesundheitsstadt für alle“: niedrigschwellige Ergänzung zu den Gesundheitstagen mit Informationsveranstaltungen außerhalb des Rathauses, in denen breite Bevölkerungsschichten interessierende Gesundheitsfrage thematisiert werden (Stichwort: Volkskrankheiten, Tipps zum ‚gesünderen Leben‘, frauenspezifische Themen);

Kampagne gegen Bewegungsarmut, z.B. mittels Hinweisschildern vor Aufzügen, die zum Treppensteigen animieren;

Kampagne gegen Bewegungsarmut und Übergewicht bei Kindern;

Maßnahmen zur Drogenprävention bei Jugendlichen;

Verstärkte Beratung zur Teilnahme an Schutzimpfungen, speziell für Kinder

Beschluss Nr. 0030

Der Magistrat wird gebeten, ein Handlungskonzept zur Intensivierung der Präventionsarbeit in Wiesbaden vorzulegen. Dieses soll u.a. folgende Elemente enthalten:

- Veranstaltungsreihe „Gesundheitsstadt für alle“: niedrigschwellige Ergänzung zu den Gesundheitstagen mit Informationsveranstaltungen außerhalb des Rathauses, in denen breite Bevölkerungsschichten interessierende Gesundheitsfrage thematisiert werden (Stichwort: Volkskrankheiten, Tipps zum ‚gesünderen Leben‘, frauenspezifische Themen);
- Kampagne gegen Bewegungsarmut, z.B. mittels Hinweisschildern vor Aufzügen, die zum Treppensteigen animieren;
- Kampagne gegen Bewegungsarmut und Übergewicht bei Kindern;
- Maßnahmen zur Drogenprävention bei Jugendlichen;

- Verstärkte Beratung zur Teilnahme an Schutzimpfungen, speziell für Kinder

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2006

Abt
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2006

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2006

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister